

25 Jahre

MIETERBUND FEIERT



Mieterbund-Direktor Lukas Siebenkotten, Joachim Knollmann (Geschäftsführer des Mieterbundes OWL) und OWL-Mieterbundvorsitzender Wolfgang Spanier

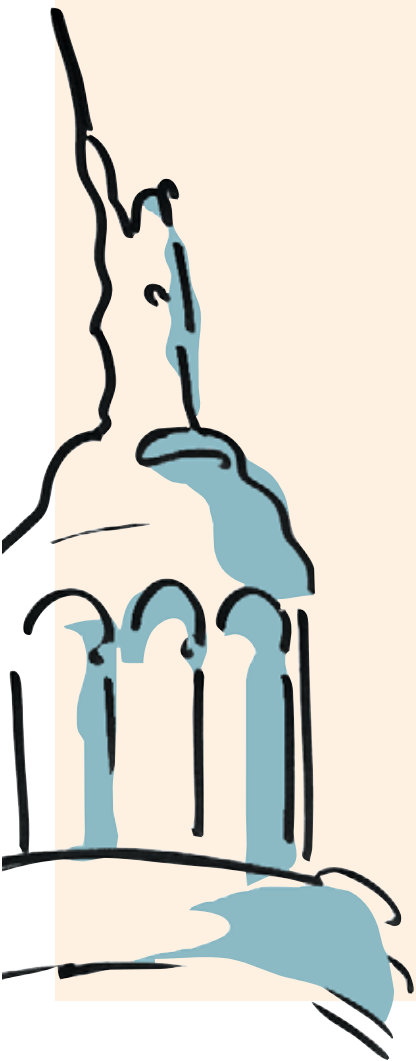
Foto: Jens Heinze, Westfalen Blatt

Vorstandswahl

DER ALTE IST DER NEUE

Informationen

FAKTEN ZU HEUSCHRECKEN



Auf Mieter kommen große Herausforderungen zu

Delegierte informiert

Die Delegierten des Mieterbundes Ostwestfalen-Lippe haben im Juni nicht nur den Vorstand entlastet und neu gewählt. Sie informierten sich über das Vereinsleben und - Dank der Gäste - über wichtige Themen wie „Heuschrecken auf dem Wohnungsmarkt“.

„Die Arbeit hier macht einfach Spaß“, sagte Wolfgang Spanier auf der Delegiertenversammlung. Der Vorsitzende des Mieterbundes OWL blickte auf vier Jahre Vorstandsarbeit zurück und war voll des Lobes für die Vorstandskollegen, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Vereins: „Ich habe schon in vielen Vorständen gearbeitet, aber in kaum einem war die Arbeitsatmosphäre so sehr geprägt von Sachlichkeit, Kollegialität und auch freundschaftlicher Verbundenheit“.

Das kann auch so bleiben. Denn nach den Berichten des Kassiers

Hans Bubbenzer, des Geschäftsführers Joachim Knollmann und der Kontrollkommission entlasteten die Delegierten den Vorstand und wählten ihn neu für die kommenden vier Jahre (siehe Bericht auf Seite 4).

Kosten ungerecht verteilt

In dieser Zeit werden große Herausforderungen auf Mieter zukommen. Davon ist Bernhard von Grünberg, der Vorsitzende des Deutschen Mieterbundes (DMB) Nordrhein-Westfalen überzeugt. Der jüngst im Bundestag beschlossene Ausstieg aus der Atomkraft mache energetische Sanierung von Wohnungen noch einmal dringlicher. Die Frage sei aber, wer das bezahle.



Bernhard von Grünberg

Schon heute dürfen Vermieter elf Prozent solcher Sanierungskosten auf die Mieter umlegen, bekommen günstige Zinsen und eine Förderung. „Da läuft was schief“, versicherte Bernhard von Grünberg und forderte, dass die Kosten gerecht verteilt werden. Bereits jetzt wendeten ein Durchschnittsverdiener 34 Prozent seines Einkommens für die Miete auf; bei Geringverdienern seien es sogar 54 Prozent. Der DMB setzt sich dafür ein, dass Mieterhöhungen nach energetischen Sanierungen eingesparte Energiekosten nicht übersteigen dürfen. „Sonst drohen sozial Schwache aus ihren Wohnungen gedrängt zu werden“, sagte Bernhard von Grünberg. Er sieht außerdem große Herausforderungen, weil in NRW bereits bis zu 500.000 Wohnungen so genannten Heuschrecken gehören.

Abschöpfen und abhauen

Was das bedeutet, erläuterte den Delegierten Rainer Stücker. Der Geschäftsführer



Rainer Stücker

des Mietervereins Dortmund hat zu diesen Finanzinvestoren geforscht und immer wieder dieselben Muster gefunden: Heuschrecken ziehen Vermögen ab. Sie geben weniger Geld für Instandhaltung aus. Sie reduzieren Personal und damit den Service für Mieter. Und sie planen bereits beim Einstieg ihren Ausstieg. „Mieter fühlen sich verraten und verkauft“, sagte Rainer Stücker. Sie berichten, dass Heuschrecken Mängel wie kaputte Heizungen oder defekte Fahrstühle nicht beheben. Deshalb ziehen Mieter weg; es kommt zu massiven Leerständen. Nachbarschaften werden zerstört; ganze Quartiere drohen abzustürzen. Zudem sind Heuschrecken offensichtlich für Kommunen keine verlässlichen Ansprechpartner. Das sei vor allem problematisch in Städten wie Dortmund, wo jede fünfte Wohnung in der Hand von Finanzinvestoren sei.

Da ist Bielefeld noch eine Stadt der Glückseligen. Fast zwanzig Prozent der Wohnungen gehören der städtischen Tochter BGW oder Genossenschaften. Aber auch hier sind 4.200 in der Hand von Heuschrecken. „Bei einem lokalen Geschäftsführer sehen wir durchaus positive Ansätze“, berichtete Wolfgang Spanier. Der Mann erkenne die Probleme durchaus. „Er sagt aber auch Achsel zuckend: Da kann ich nichts machen. Die Jungs in New York wollen Rendite sehen“.

DMB
Stark für Mieter

MIETER OSTWESTFALEN LIPPE E.V.
im Deutschen Mieterbund





Mitglieder feiern Jubiläum

25 Jahre Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung – ein Grund zum Feiern. Das fanden auch die Mitglieder und kamen trotz kühler Temperaturen zahlreich zum Geburtstagsfest. Im improvisierten Café drängten sich zeitweise die Gäste. Das Mieterbund-Team informierte viele Ratsuchende, gewann neue Mitglieder und zeigte mit Infotafeln und ei-

nem Film, wie Feuchteschäden entstehen und beseitigt werden können. Bei den Kleinen waren Torwandschießen und Schminken die Renner. Und natürlich der Clown. Hoher Besuch aus Berlin krönte das Fest: Lukas Siebenkotten, Direktor des Deutschen Mieterbundes, lies es sich nicht nehmen, persönlich in Bielefeld zu gratulieren.





Hans Bubenzer, Hans-Georg Pütz, Thomas Brächtker, Vivian Brandes, Wolfgang Spanier

Der alte ist der neue Vorstand

Vorstand, Geschäftsführung und Kontrollkommission berichteten über den Verein und die Delegierten walteten ihres Amtes.

„In Ostwestfalen-Lippe und Umgebung ist der Mieterbund gut aufgestellt“, sagte der Vereinsvorsitzende Wolfgang Spanier den 20 Delegierten. Die guten Kontakte des Vereins z. Z. zur Wohnungswirtschaft und den Kommunen in der Region seien in der Zukunft gefragt. Zum Beispiel, wenn die Briten wie angekündigt abziehen, viele Wohnungen frei werden und ganze Quartiere neu überplant werden müssen.

Die Leistungen des Vereins werden offensichtlich geschätzt: 86 Prozent der Mitglieder haben sich für den höchsten Mitgliedsbeitrag und damit für die ganze Palette der Leistungen entschieden. Auch im vergangenen Jahr traten dem Mieterbund wieder rund 1.750 neue Mitglieder bei. Wer den Verein verlässt, der kündigt, weil ihm Geld fehlt, er umzieht oder nun in seinem Eigentum wohnt. Mit Unzufriedenheit begründen nur zwei Prozent ihre Austrittserklärung.

Erfreulich sei auch, dass Mitglieder offensichtlich eine starke Bindung zum Verein haben, sagte Geschäftsführer Joachim Knollmann. Im Durchschnitt währt eine Mitgliedschaft acht Jahre und fünf Monate. Positiv sei auch, dass die stärkste Altersgruppe der Mitglieder die 30- bis 49-Jährigen sind. „Jede Partei oder andere Mitgliedsorganisation wäre froh, eine so junge Mitgliedschaft zu haben“, so der Geschäftsführer.

Dem stimmte der Kassierer Hans Bubenzer zu. Er bezeichnete die „Finanzen als Spiegel der Mitgliederstärke“, weil der Verein nur die Beiträge der Mitglieder einnehme und damit seine Leistungen erbringen müsse. Daher sei es erfreulich, dass die Mitgliederzahlen stabil seien. „Wir müssen in der Zukunft aufpassen, dass Niveau zu halten“, sagte der Kassierer. „Deshalb ist es gut und richtig, dass wir in den Service investieren“. Mit hervorragender Leistung ließen sich Mitglieder halten und neue gewinnen.

Nach dem Vorstand und der Geschäftsführung berichtete die Kontrollkommission. Christiane Torwegge und Dietrich Immel hatten die Bücher des Vereins geprüft und empfahlen den Vorstand zu entlasten. Die Delegierten folgten der Empfehlung und sie wählen für eine weitere Amtszeit einstimmig den Vorsitzenden Wolfgang Spanier (Herford), den Kassierer Hans Bubenzer (Bielefeld), den Schriftführer Hans-Georg Pütz (Bielefeld), Thomas Brächtker (Detmold), Vivian Brandes (Paderborn) und Dr. Marle Kopf (Bielefeld). Neu im Team ist Marle Kopf von der Verbraucher-Zentrale Bielefeld.

Die Delegierten begrüßten, dass sich auch das bewährte Duo der Kontrollkommission wieder zur Wahl stellte und votierten ebenfalls einstimmig für Christiane Torwegge und Dietrich Immel; ergänzt wird dieses Duo um Hartmut Blom (Detmold).

Der Mieterbund OWL: Ganz in Ihrer Nähe

Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Marktstr. 5 · 33602 **Bielefeld**
Tel. 0521 · 56055-0
Fax 0521 · 56055-11
Hotline 0521 · 60023
verein@mieterbund-owl.de

Alte Torgasse 9 · 33098 **Paderborn**
Tel. 05251 · 296721
Fax 05251 · 296794
paderborn@mieterbund-owl.de

Königstr 38 · 33330 **Gütersloh**
Tel. 05241 · 14096
Fax 05241 · 20245
guetersloh@mieterbund-owl.de

Bahnhofstr. 11 · 59555 **Lippstadt**
Tel. 02941 · 5633
Fax 02941 · 59509
lippstadt@mieterbund-owl.de

Marktplatz 3 · 32756 **Detmold**
Tel. 05231 · 39699
Fax 05231 · 38489
detmold@mieterbund-owl.de

Bahnhofstr. 6 · 32545 **Bad Oeynhausen**
Tel. 05731 · 27088
Fax 05731 · 27937
badoeynhausen@mieterbund-owl.de

Lange Str. 36-38 · 32105 **Bad Salzuflen**
Tel./Fax 05222 · 16579
badsalzuflen@mieterbund-owl.de

Klinkstr. 18B · 32257 **Bünde**
Tel./Fax 05223 · 188261
buende@mieterbund-owl.de

Oststraße 12 · 59227 **Ahlen**
Tel. 02382 · 760099-7
Fax 02382 · 760099-8
ahlen@mieterbund-owl.de

Oelde · Beckum
Tel. 0170/5717494

Kreis Höxter
Konrad-Beckhaus-Heim, Bachstraße 11
37671 **Höxter**
Tel. 05271/966 9900 + 0175/4320869
hoexter@mieterbund-owl.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.
Redaktion: Silvia Bose, Joachim Knollmann
Gestaltung: Schmidt & Pähler · www.sup-bi.de
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Verantwortlich: Wolfgang Spanier
Auflage: 19.000

